

# PRESSEMITTEILUNG

## PRESSEMITTEILUNG

Sozialpolitik

Nr. 305/14 vom 28. Mai 2014

### **Katja Rathje-Hoffmann zur Geburtshilfe in Ostholstein: Ministerin Alheit muss endlich handeln und liefern**

Die sozialpolitische Sprecherin und stellvertretende Vorsitzende der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Katja Rathje-Hoffmann hat heute (28. Mai 2014) die gestern vom Sozialausschuss des Kreises Ostholstein aufgestellte Forderung nach einem "Runden Tisch" zur Sicherstellung der Geburtshilfe in Ostholstein unterstützt:

„Hoffentlich kommt wenigstens dieser Hilferuf bei Ministerin Alheit an. Sie darf sich ihrer Verantwortung für die Geburtshilfe in Ostholstein nicht länger entziehen“, so Rathje-Hoffmann.

Die Ministerin müsse mit an den Verhandlungstisch kommen. Das Problem um die Geburtshilfe in Oldenburg und vor allem im östlichen Kreisgebiet mit der Insel Fehmarn müsse endlich zweifelsfrei gelöst werden.

„Seit Januar warten wir auf ein Konzept für die Geburtshilfe in Schleswig-Holstein. Immer mehr Geburtskliniken im Land scheinen gefährdet zu sein. Bekannt wird das immer erst, wenn die jeweilige Schließung besiegelt ist. Frau Alheit muss endlich handeln und liefern“, forderte Rathje-Hoffmann.